

Basierend auf dem Seminarlehrplan für das Unterrichtsfach Politik - Stand 09.12.2019

Kompetenzen		Konstitutive fachspezifische Teilkompetenzen	Exemplarische Inhalte	Lernsituationen
Lernfeld 2 – Unterricht planen				
1.1.1	Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.	<p>Sie ermitteln die relevanten Lernvoraussetzungen <i>ggf. unter Verwendung digitaler Tools</i> für den Politikunterricht und erfassen differenziert vorhandene Politikkompetenzen.</p> <p>Sie planen Unterricht auf der Grundlage der Vorgaben der RRL.</p>	<p>Kompetenzmodell der RRL</p> <p>Bedingungsfeldanalyse (z.B. <i>Plickers, Menti-Meter, Grafstat</i>)</p> <p>Ziele, didaktische Grundsätze und methodische Hinweise der RRL</p>	LS 2.1 bis 2.3
1.1.2	Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.	Sie entwickeln Zielvorstellungen und didaktische Perspektiven auf der Grundlage der RRL und unter Berücksichtigung der konkreten Lernvoraussetzungen der Lerngruppe.	<p>Unterrichtsentwurf Politik</p> <p>Didaktische Perspektive und Thema</p> <p>Politikdidaktische</p>	

1.1. 3	Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.	Sie berücksichtigen bei der Gestaltung einer politischen Lern- bzw. Handlungssituation, bei der Auswahl der Sozial- und Aktionsformen sowie bei der Abfassung von Lehr- und Lernmaterialien die geschlechterspezifische, soziale, politische, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.	Modelle/Artikulationen/Lernwege Kategorien der politischen Urteilsbildung Methoden des simulativen Handelns (<i>z. B. durch digitale Planspiele</i>), produktiven Handelns (<i>z. B. durch Produktion von Erklärvideos und Flyern</i>) und realen Handelns (<i>z. B. durch Leserbriefe, Onlinekommentare</i>)	
1.1. 4	Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und -verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.	Sie entwickeln Unterrichtssequenzen, die interkulturelles und fächerübergreifendes <i>sowie digitales</i> Lernen ermöglichen. <i>Sie identifizieren, modifizieren und entwickeln dabei auch digitale Lern- und Lehrressourcen weiter.</i>		
1.1. 5	Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.	Sie berücksichtigen bei der Planung des Politikunterrichts die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen der fachdidaktischen Analyse mit den Auswahl- und Reduktionsentscheidungen, den Ergebnissen der Bedingungsanalyse und den Überlegungen zu politiktypischen Methoden.		

1.1. 6	Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitrahmen	<p>Sie konzipieren an politischen Lernwegen orientierte Unterrichtssequenzen auch kollaborativ (z.B. in der Niedersächsische Bildungscloud).</p> <p>Sie stellen diese in schlüssigen und klar voneinander abgegrenzten Unterrichtsphasen dar unter Nutzung von digitalen Strukturen. Dabei berücksichtigen sie eine aufeinander abgestimmte Inhalts- und Zeitplanung.</p>		
Lernfeld 3 – Unterricht durchführen				
1.2. 1	Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.	<p>Sie gestalten Einstiegssituationen, in denen die subjektive und/oder objektive Bedeutsamkeit der Thematik sichtbar wird.</p> <p>Sie nutzen auch digitale Medien, um das aktive und kreative Engagement der Lernenden zu fördern.</p> <p>Sie geben Gelegenheit, den Konflikt/das Problem zu erfassen, Vorkenntnisse und Vorprägungen in den Unterricht einzubringen.</p> <p>Sie stellen Transparenz über den politischen Lernweg her.</p>	<p>Einstiegsmethoden</p> <p>RRL Politik</p> <p>Politikdidaktische Methoden und Medien</p> <p>Fachspezifische Kommunikations- und Interaktionsgestaltung des Unterrichts</p>	LS 3.1

1.2. 2	<p>Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.</p>	<p>Sie gestalten Lernumgebungen so, dass eine individuelle politische Urteilsbildung ermöglicht wird. Sie integrieren dabei Aktivitäten, in denen Lernende digitale Medien nutzen, um Informationen und Ressourcen zu finden, zu organisieren, zu verarbeiten, zu analysieren und zu interpretieren, und die Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit der Informationen und ihrer Quellen kritisch zu bewerten.</p> <p>Sie beteiligen die Schülerinnen und Schüler situationsgerecht an der Planung des politischen Lernweges.</p> <p>Sie wählen Sozialformen unter Berücksichtigung von kognitiver, kultureller und sozialer Homogenität oder Heterogenität und ggf. politischer Vorprägung zielgerichtet aus.</p> <p>Sie leiten die Schülerinnen und Schüler dazu an, den gewählten Lernweg und den Prozess der Urteilsbildung zu reflektieren.</p>		
-----------	---	---	--	--

1.2. 3	<p>Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.</p>	<p>Sie führen den Unterricht so, dass der angestrebte Zuwachs von Politikkompetenzen erkennbar wird.</p> <p>Sie setzen politikrelevante Unterrichtsmedien und –methoden gegenstandsangemessen, prozessrelevant, anwendungssicher und abwechslungsreich ein. Sie nutzen dabei auch digitale Medien, um die Interaktion mit den Lernenden auf individueller Ebene und als Gruppe, innerhalb und außerhalb des Unterrichts, zu verbessern.</p> <p>Sie gestalten die Phasenübergänge schlüssig und transparent im Hinblick auf den politischen Lernweg.</p>		
1.2. 4	<p>Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.</p>	<p>Sie gewährleisten eine strukturierte und fachlich korrekte Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse.</p> <p>Sie werten die Ergebnisse anhand politischer Kategorien gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus.</p> <p>Sie initiieren eine begründete Positionierung der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Sie problematisieren die Urteilsbildung auf Basis der relevanten politischen Kategorien.</p>		

1.2. 5	<p>Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass Andere geachtet und wertgeschätzt werden.</p>	<p>Sie fördern einen demokratischen Umgang im Unterricht.</p> <p>Sie fördern politische Streitkultur durch angemessene Interaktion und Kommunikation.</p> <p>Sie nutzen auch digitale Medien, um kollaborative Lernstrategien zu fördern und zu verbessern. Sie befähigen die Lernenden, digitale Medien im Rahmen von Gruppenarbeiten zu nutzen, um die Kommunikation und Kooperation innerhalb der Lerngruppe zu verbessern.</p> <p>Sie geben eine begründete Rückmeldung zur Qualität der politischen Urteilsbildung auch digital.</p>		
-----------	---	---	--	--

Lernfeld 4 – Unterricht theoriebegleitet beobachten, reflektieren und evaluieren

1.3.1	<p>Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Sie analysieren Stärken und Schwächen des politischen Urteilbildungsprozesses.</p> <p>Sie entwickeln didaktische und methodische Handlungsalternativen.</p> <p>Sie nutzen auch digitale Technologien, um selbstgesteuerte Lernprozesse zu unterstützen, d. h. den Lernenden zu ermöglichen, ihr eigenes Lernen zu planen, zu überprüfen und zu reflektieren, Fortschritte zu dokumentieren, Ergebnisse zu kommunizieren und kreative Lösungen zu erarbeiten.</p>	<p>Reflexions- und Klärungsinstrumente</p>	<p>LS 4.1</p>
-------	--	--	--	---------------

Lernfeld 6 – Lernerfolg überprüfen und bewerten

3.1.1	<p>Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.</p>	<p>Sie entwickeln Aufgabenstellungen zur Überprüfung und Bewertung der erworbenen Politikkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Sie verwenden auch digitale Medien für die Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung, um die Vielfalt und die Angemessenheit von Beurteilungsformaten und -ansätzen zu erhöhen.</p>	<p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsprodukte - Schriftliche Leistungen - Mündliche Leistung - Arbeits- und Sozialverhalten 	<p>LS 6.1</p>
-------	--	---	---	---------------

3.1. 2	Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.	Sie entwickeln Kriterien, Maßstäbe und Instrumente für die Messung und Bewertung des Lernerfolgs von Politikunterricht und problematisieren dabei auch die Grenzen der Leistungserfassung in den Kompetenzbereichen der politischen Urteils- und Handlungsfähigkeit.	Beutelsbacher Konsens RRL EPA - Operatoren und Anforderungsbereiche	
3.1. 3	Sie wenden die vereinbarten Beurteilungs-kriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.	<p>Sie legen die Kriterien zur Beurteilung der Qualität der politischen Urteilsbildung offen und wenden sie an.</p> <p>Sie nutzen auch digitale Medien, um den Lernenden gezielt und zeitnah Feedback zu geben. Sie passen hierbei auf Basis der zur Verfügung stehenden digitalen Informationen, Unterrichtsstrategien an und unterstützen Lernende gezielt.</p>		

Lernfeld 8 – Die Lernausgangslage diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler individuell fördern

2.2. 1	Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.	<p>Sie analysieren die Lerngruppe im Hinblick auf unterschiedliche Lebensbedingungen und daraus resultierende Lernvoraussetzungen.</p> <p>Die gewährleisten, dass alle Lernenden, auch solche mit besonderen Bedürfnissen, Zugang zu den eingesetzten digitalen Medien und Lernaktivitäten haben. Sie berücksichtigen die Vorkenntnisse und Fähigkeiten der Lernenden und bedenken kontextbezogene, physische oder kognitive Einschränkungen bei der Mediennutzung.</p>	Binnendifferenzierung Interkulturelles Lernen	LS 8.1
2.2. 2	Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.	<p>Sie berücksichtigen die Lebenswirklichkeit und die Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kulturen im Politikunterricht.</p> <p>Sie regen die Schülerinnen und Schüler zur Reflexion von fremden Kulturen und der eigenen Kultur an.</p>		

Lernfeld 9 – Die eigene Berufskompetenz weiterentwickeln

2.1. 1	Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild.	<p>Sie agieren verbindlich und nehmen ihre Vorbildfunktion als Politiklehrkraft und als Bürgerin/Bürger in unserer demokratischen Gesellschaft wahr.</p> <p>Sie reflektieren den Stellenwert ihrer politischen Einstellungen und Handlungen für den Unterricht.</p> <p>Sie nehmen ihre Aufgaben als Politiklehrkraft in Kenntnis der Intentionen des § 2 NSchG und des Beutelsbacher Konsenses wahr.</p> <p>Sie ergreifen Maßnahmen, um das eigene physische, psychische und soziale Wohlergehen bei der Nutzung digitaler Medien zu gewährleisten.</p>	<p>Beutelsbacher Konsens</p> <p>Bürgerleitbilder</p> <p>Persönlicher Fortbildungsbedarf</p> <p>Besondere Situation des Politiklehrers (politisches Urteilen und Handeln als Politiklehrkraft)</p> <p>§ 2 NSchG</p> <p>Sondererlasse</p> <p>Landesweiter Seminarlehrplan Politik</p> <p>Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Politik der Ausbildungsschulen und des Ausbildungsseminars</p> <p>Seminardidaktische Prinzipien</p>	LS 9.1
4.2. 2	Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.	Sie identifizieren die eigenen Kompetenzen und Verbesserungsbereiche.		

<p>4.2. 3</p>	<p>Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.</p>	<p>Sie nehmen Anregungen und Erkenntnisse der Fachwissenschaften und der Politikdidaktik kritisch auf und nutzen sie für Erziehung und Unterricht.</p> <p>Sie nutzen Möglichkeiten der fachlichen und politikdidaktischen Fort- und Weiterbildung.</p> <p>Sie erproben neue politikdidaktische Konzepte.</p> <p>Sie reflektieren die eigene Praxis hinsichtlich des didaktisch sinnvollen Einsatzes digitaler Medien im Politikunterricht selbstkritisch, rechtskonform und entwickeln sie aktiv weiter.</p>		
-------------------	--	---	--	--

Lernfeld 10 – Sich an Schulentwicklungsprozessen beteiligen

<p>4.1. 1</p>	<p>Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.</p>	<p>Sie nehmen die Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule im Interesse des Faches Politik wahr.</p>	<p>Didaktische Jahresplanung Curriculare Vorgaben der Schule</p>	<p>LS 10.1</p>
<p>4.1. 2</p>	<p>Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.</p>	<p>Sie integrieren sich in die schulischen Politikfachgruppen.</p> <p>Sie nutzen digitale Medien, um mit anderen Lehrenden zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Materialien auszutauschen.</p>		
<p>5.2. 1</p>	<p>Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.</p>	<p>Sie identifizieren sich mit ihrer Aufgabe als Politiklehrkraft und charakterisieren ihre besondere schulische Situation.</p>		

